



SUCHE:
HER DAMIT!



CAROLIN, 26

STUDENTIN

Carolin ist gelernte Pflegefachfrau und studiert Gesundheit und Pflege in Mainz. Sie hat ein vierwöchiges Praktikum im psychiatrischen Krankenhaus beim Therapiezentrum Ybbs in Niederösterreich gemacht.

» Ich bekam einen Einblick in die Arbeit österreichischer Pflegefachpersonen auf einer Station für Menschen mit Depression. Es ist eine offen geführte Station für erwachsene Patienten, auf der hauptsächlich therapeutisch gearbeitet wird. Alle Patientinnen und Patienten hatten Therapiepläne und verschiedene Termine über den Tag verteilt: Gespräche beim Psychologen oder bei der Psychologin, Sportaktivitäten, Töpfern, Malen, Gartentherapie und vieles mehr. Ich durfte einige Angebote begleiten, wie z.B. die NADA-Ohrakupunktur, bei der ich auch eine Selbsterfahrung machen durfte. Ich habe mein Praktikum in Österreich sehr genossen und viel Neues dazugelernt. Auch konnte ich mich in Themen einlesen, die mich interessierten und mich mit den Kolleginnen und Kollegen über Unterschiede zum Pflegealltag in Deutschland austauschen. Wir waren personell auch immer top besetzt und auch unsere Patientinnen und Patienten waren alle sehr lieb. Ich hatte für alles genügend Zeit. In meiner freien Zeit ging ich wandern. Vor allem die Wandlung zum Herzstein gefiel mir sehr. Für mich fühlte es sich trotz Arbeit irgendwie wie Urlaub an. Ich kann nur allen empfehlen, eine Erfahrung im Ausland zu machen, sofern man die Möglichkeit dazu hat! «

DIE SUCHE: WO SIE BEGINNT, WO SIE ENDET UND WAS DAZWISCHEN WICHTIG IST

In diesem Kapitel erfährst du, wo du passende Stellen oder einen potenziellen Arbeitgeber finden kannst, wer dich dabei unterstützt und worauf du bei der Auswahl des Praktikums achten solltest.

Ein Praktikum geht mit vielen Vorteilen einher und kann zahlreiche Türen öffnen. Allerdings gestaltet sich die Praktikumssuche oft schwierig und ist zeitintensiv. Plane also vorausschauend und fang mit der Recherche so früh wie möglich an.

Doch bevor es losgeht, nimm dir Zeit, um über deine Interessen, Fähigkeiten und beruflichen Ziele zu reflektieren. Denk auch an Branchen und Tätigkeitsbereiche, die dich ansprechen.

Und vergiss bei den Überlegungen nicht, welche Erwartungen Arbeitgeber an Praktikantinnen und Praktikanten haben könnten. Generell gilt, dass sie von dir – wie von ihren Mitarbeitenden – einen Beitrag zum Unternehmen erwarten.

GUT ZU WISSEN!

In der Regel reicht es nicht aus, sich nur auf ausgeschriebene Praktikumsstellen zu bewerben, u. a. weil in vielen Ländern keine bzw. nur wenige Praktikumsanzeigen zu finden sind.

Initiativbewerbungen führen nicht selten zum Erfolg, wenn dein Profil gut zum Unternehmen passt und du dich überzeugend bewirbst.



DANIEL ARTL
KAUFMÄNNISCHER
AUSBILDUNGSREFERENT

Daniel Artl ist kaufmännischer Ausbildungsreferent des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim und begleitet Auszubildende auf ihrem Weg ins Auslandspraktikum.

» Wir bilden mit dem Ziel aus, fachlich kompetente und reife Persönlichkeiten als Nachwuchs für unser Unternehmen zu entwickeln. Im Sinne dieser ganzheitlichen Ausbildung ist ein Auslandsaufenthalt ein wichtiger Pfeiler. Denn so einen geballten Lernerfolg wie während eines Auslandspraktikums hat man im Heimatbetrieb nicht. Es ist vielleicht sogar die lernintensivste Zeit in der dreijährigen Ausbildung – im Sinne dessen, was man fürs Leben lernt. Man wächst als Persönlichkeit, lernt in anderen Kontexten zu kommunizieren und blickt über den Tellerrand. Mit der finanziellen Unterstützung durch die Förderprogramme AusbildungWeltweit und Erasmus+ können wir jährlich rund 30 Auszubildenden ein Auslandspraktikum ermöglichen. «

Tipps



- Stöbere in **Praktikums- und Jobbörsen** wie z. B. Indeed, auf **Unternehmenswebseiten** und in **Social-Media-Kanälen**, wie Instagram,
- verwende **Business-Plattformen**, wie LinkedIn und XING,
- nutze **Netzwerke**, z. B. Freundinnen und Freunde, Familie, Bekannte, Lehrkräfte, Kommilitoninnen und Kommilitonen, Peers usw.,
- setze **KI-Tools** ein (mehr dazu auf [Seite 36](#)).

Du traust dir nicht zu, alleine eine Stelle zu finden? **Beratungsstellen** unterstützen dich bei der Suche und geben dir Tipps. Manche vermitteln auch Praktika. Nachfolgend nennen wir einige wichtige Adressen, wo du dich kostenlos und neutral beraten lassen und informieren kannst:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)** der Bundesagentur für Arbeit informieren dich telefonisch oder per E-Mail über Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in aller Welt. Sie beraten Schulabgängerinnen und Schulabgänger, Studierende, Auszubildende, Absolventinnen und Absolventen sowie junge Berufstätige umfassend zu allen Fragen bezüglich Praktika, Überbrückungsalternativen und Jobs im Ausland.

Zu Einstiegsmöglichkeiten bei internationalen Organisationen berät das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) der ZAV: www.zav.de



Die **Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)** bündelt Informations- und Beratungsangebote für Auslandsaufenthalte während und kurz nach der Ausbildung:

- Das Service-Portal [MeinAuslandspraktikum.de](https://www.meinauslandspraktikum.de) bietet dir mit dem Stipendienfinder einen umfassenden Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten von Auslandspraktika in deiner Ausbildung und berät dich auch persönlich. Zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten in der Ausbildung gibt es das Bildungsprogramm Erasmus+ der Europäischen Union und AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Während Erasmus+ insbesondere Aufenthalte innerhalb der EU fördert, bezuschusst AusbildungWeltweit Auslandspraktika rund um den Globus:

www.meinauslandspraktikum.de, www.ausbildung-weltweit.de/azubis

- Auf dem Europass-Portal kannst du ein Profil oder einen Lebenslauf erstellen, in denen du deine im Ausland erworbenen Kompetenzen beschreibst. Verschiedene weitere Tools und Dokumente helfen beim grenzüberschreitenden Bewerben. Zum Portal: <https://europass.europa.eu/de>. Info und Beratung: www.europass-info.de

Die Beraterinnen und Berater des Netzwerks **Berufsbildung ohne Grenzen** helfen dir während deiner Ausbildung und auch danach bei der Suche nach einem Zielland sowie einem passenden Gastbetrieb in dem jeweiligen Zielland. Außerdem beraten sie dich zu allen Fragen rund um die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes und unterstützen dich bei der Planung mit dem Ausbildungsbetrieb in Deutschland.

www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Der **Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD)** informiert Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen zu Fragen rund um das Auslandspraktikum. Er bietet auch eine Reihe von Stipendienprogrammen für Auslandspraktika an und stellt Informationen zum Thema Auslandspraktika bereit. Zudem kannst du dich für ein Praktikum in einer DAAD-Außenstelle bewerben. www.daad.de und www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/praktika-im-ausland

Die **Akademischen Auslandsämter (AAA)**, **International Offices (IO)** oder **Career Centers** der Hochschulen unterstützen Studierende aller Fachrichtungen bei der Suche nach einem Praktikum im Ausland. Über www.hochschulkompass.de findest du eine Liste aller Hochschulen.

Das **Auswärtige Amt** bietet auf seiner Homepage einen ausführlichen Überblick zum Thema Praktika in internationalen Organisationen und EU-Institutionen: www.auswaertiges-amt.de. Auf programmes.eurodesk.eu/internships findest du zusätzlich aktuelle Stellenangebote.

AUFGEPASST

„Voluntourismus“ setzt sich aus den Begriffen Volunteering (Freiwilligenarbeit) und Tourismus zusammen. Vermittlungsagenturen sprechen häufig aber auch nur von „Volunteering“, „Volontariat“ oder sogar von „Praktikum“. Bei diesen meist kommerziellen und sehr teuren Angeboten besteht die Gefahr, dass die Teilnehmenden vor Ort eigentlich gar nicht gebraucht werden oder durch ihre Arbeit indirekt der einheimischen Bevölkerung schaden.

Weitere Infos unter www.rausvonzuhause.de/voluntourismus



AUSLANDSAUFENTHALTE FÜR ALLE!

Es gibt viele Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung oder des Studiums – auch für Auszubildende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Beeinträchtigung oder Behinderung! Bei deinem Weg ins Ausland unterstützen und begleiten dich die Beratungsangebote und Förderprogramme. Hier erfährst du alles zu deinen Möglichkeiten:

www.rausvonzuhause.de/inklusiv (Übersicht)

www.daad.de/de/der-daad/mobilitaet-mit-behinderung
(Hochschulbereich)

www.meinauslandspraktikum.de/inklusiv (Berufsbildung)

CHECKLISTE

VERTRAUEN IST GUT,
KONTROLLE IST BESSER ...



Manche Organisationen geben dir nicht nur Tipps bezüglich der Bewerbung, sondern vermitteln dir auch den Praktikumsplatz und kümmern sich um organisatorische Dinge, wie die Beschaffung eines Visums. Viele dieser Anbieter lassen sich ihre Dienste allerdings bezahlen und nicht alle von ihnen sind seriös. Um zu erkennen, ob du der von dir ausgewählten Organisation vertrauen kannst, haben wir dir eine Checkliste zusammengestellt. Darüber hinaus kannst du dich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der unabhängigen Beratungsstellen aus dem Arbeitskreis „Wege ins Ausland“ über die Qualitätskriterien, die eine Vermittlungsstelle erfüllen sollte, kostenlos informieren und beraten lassen: www.wege-ins-ausland.org

1. Handelt es sich um einen erfahrenen Anbieter, der dich ausführlich über Inhalte, Rahmenbedingungen und Kosten seiner Programme und Angebote informiert? ☐
2. Sorgt die Organisation für eine passgenaue Vermittlung oder unterstützt sie dich bei der selbstständigen Suche nach einem Praktikumsplatz? ☐
3. Wird mit der Vermittlungsorganisation und ggf. mit dem Praktikumsunternehmen ein detaillierter schriftlicher Vertrag oder eine Vereinbarung abgeschlossen? Werden die arbeits- und aufenthaltsrechtlichen Vorgaben des Gastlandes korrekt umgesetzt? ☐
4. Gibt es eine Kontaktperson, die dir bei eventuell auftretenden Problemen und Konflikten weiterhilft? ☐

CHECKLISTE

FORTSETZUNG



5. Bietet die Vermittlungsorganisation sinnvolle Maßnahmen zur Vorbereitung des Praktikums, wie bspw. Seminare oder interkulturelle Trainings, an? Gibt es Informationsmaterial, z. B. zu Versicherungen? ☐
6. Gibt es eine persönliche Betreuung vor Ort, die dich in fachlichen und organisatorischen Fragen sowie bei der Gestaltung des Alltags unterstützt? ☐
7. Findet eine fundierte Auswertung des Praktikums statt, z. B. in Form von persönlichen Gesprächen oder mittels Fragebögen? ☐
8. Wirst du nach deinem Praktikum ein entsprechendes Zertifikat erhalten? ☐
9. Ist der Auslandsaufenthalt so angelegt, dass er interkulturelle Kompetenz fördert und berufliche Orientierung ermöglicht? ☐
10. Informiert die Vermittlungsorganisation ausreichend über Vermittlungs- und Programmgebühren sowie zu erwartende weitere Kosten (z. B. Lebenshaltungskosten, Kosten für Versicherung, Visum, Impfungen), eine eventuelle Vergütung (ggf. Steuerpflicht), mögliche Stipendien und Zuschüsse? ☐



Erweiterte Checkliste als PDF herunterladen:
www.wege-ins-ausland.org/qualitaetshinweise/qualitaetscheck-auslandspraktikum

FOLGENDE STELLEN BERATEN UND INFORMIEREN WÄHREND UND NACH DER AUSBILDUNG

- Die **Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)** berät Jugendliche, Auszubildende und junge Fachkräfte kostenlos und unabhängig zu geförderten Auslandsaufenthalten in der Ausbildung sowie zu den Förderprogrammen Erasmus+ und AusbildungWeltweit. Von „Versicherungen und Sicherheit“ über Fragen der Unterbringung bis hin zu den notwendigen Sprachkenntnissen: Auf der Website www.meinauslandspraktikum.de findet man Erfahrungsberichte und wichtige Tipps zur Planung eines Auslandsaufenthaltes. Der Stipendienfinder bietet einen Überblick über weitere Fördermöglichkeiten für berufsbezogene Auslandsaufenthalte weltweit.
- Die Beraterinnen und Berater im Netzwerk **Berufsbildung ohne Grenzen** unterstützen Auszubildende und junge Fachkräfte bei der Organisation, Planung und Umsetzung von Auslandspraktika während und nach der Berufsausbildung. Die Beraterinnen und Berater sind an verschiedenen Industrie- und Handelskammern (IHKs) und Handwerkskammern (HWKs) in Deutschland tätig. Eine Übersicht ist auf www.berufsbildung-ohne-grenzen.de zu finden.
- Der gemeinnützige Verein **Association Ouvrière des Compagnons du Devoir Deutschland e.V. (AOCD)** hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Handwerksgesellinnen und Handwerksgesellen beruflich und persönlich fortzubilden und zu fördern und bietet deshalb einjährige Auslandsaufenthalte in Partnerbetrieben in Frankreich an. Zuvor absolvieren die Teilnehmenden einen Intensivsprachkurs, der durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert wird.
www.compagnons-du-devoir.de
- **ProTandem, die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung**, ermöglicht Azubis und Schülerinnen und Schülern einen zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt in Frankreich. Auf diese Weise erleben sie den realen Berufsalltag in einem neuen kulturellen Umfeld. www.protandem.org

- Das Programm „**Freiwillige Berufliche Praktika**“ des **Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch** ermöglicht deutschen Auszubildenden, Berufsschülerinnen und Berufsschülern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen ab 16 Jahren einen mindestens zweiwöchigen Praktikumsaufenthalt in Firmen, Handwerksbetrieben, Ausbildungseinrichtungen oder öffentlichen Einrichtungen in Tschechien.
www.tandem-org.de/foerderung/foerderung-berufsbildend
- Mit seinem CrossCulture-Programm ermöglicht das **Institut für Auslandsbeziehungen** jungen Berufstätigen aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Menschenrechte und Frieden, nachhaltige Entwicklung sowie Medien und Kultur acht- bis zwölfwöchige Aufenthalte in islamisch geprägten Ländern und unterstützt die Teilnehmenden finanziell mit einem monatlichen Stipendium.
www.ifa.de/foerderungen/ccp-fellowships
- Das Austauschprogramm des **Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin** ermöglicht jungen Berufstätigen und Auszubildenden einen zweiwöchigen Aufenthalt in Japan und bietet ihnen die Chance, das Arbeitsleben ihrer eigenen Berufssparte in Japan kennenzulernen. Der Reise geht ein dreitägiges Vorbereitungsseminar voran. Finanziert wird das Austauschprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) und aus Mitteln des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT). Eine finanzielle Eigenbeteiligung wird erwartet. www.jdzb.de/austauschprogramme/berufstaetige
- Nachwuchskräften mit Interesse an Japan bietet das **Studienwerk für Deutsch-Japanischen Kulturaustausch in NRW e.V.** erste Einblicke in die japanische Kultur und Wirtschaft. Im Rahmen eines vierwöchigen Stipendienprogramms lernen die Teilnehmenden Japan sowie seine Lebensweise und Arbeitswelt kennen. Der Japanaufenthalt schließt eine Studienreise durch verschiedene japanische Städte – auch abseits der üblichen „Touristen-Pfade“ – und ein Kurzpraktikum in Tokio ein. Eine finanzielle Eigenbeteiligung wird erwartet.
www.japan-studienwerk.de/stipendium

- Die **Joachim Herz Stiftung** vergibt im Rahmen des Programms „Azubis in die USA“ Stipendien an volljährige Auszubildende aus allen Berufsgruppen und ermöglicht diesen den Besuch einer Universität / eines Colleges.
www.joachim-herz-stiftung.de/azusa
- Seit 1983 ermöglicht das **Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP)** Auszubildenden und jungen Berufstätigen eine jeweils im Sommer beginnende einjährige Teilnahme am Unterricht eines Community Colleges oder einer vergleichbaren Bildungsstätte und ein Praktikum in einem US-amerikanischen Betrieb. Das Stipendium umfasst die Reise- und Programmkosten sowie die notwendigen Versicherungskosten. Bewerberinnen und Bewerber dürfen nicht älter als 24 Jahre alt sein. www.bundestag.de/ppp



ERHÖHE DEINE BERUFSCHANCEN



AUF INS ABENTEUER

FOLGENDE STELLEN BERATEN UND UNTERSTÜTZEN WÄHREND UND NACH DEM STUDIUM

Fächer- und branchenbezogene Informations- und Vermittlungsstellen

AUSLANDSSCHULEN / DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (DAF) / BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTEN / GEISTESWISSENSCHAFTEN

- Der **Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz (PAD)** vermittelt mit seinem Programm Internationaler Austausch von Fremdsprachenassistentenkräften (FSA) Lehramtsstudierende an eine ausländische Bildungseinrichtung, an der sie im Fremdsprachenunterricht mitwirken können. Die Fremdsprachenassistentenkräfte erhalten einen monatlichen Unterhaltszuschuss von den zuständigen Behörden im Gastland.
www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentenkraefte.html
- Die **Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)** stellt Informationen für deutsche Lehramts- und DaF-Studierende bereit, die ein Lehramts- oder Unterrichtspraktikum an Schulen im Ausland absolvieren möchten, welche zum Netzwerk der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) des Auswärtigen Amtes gehören. www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/praktika.html
- Deutsche Studierende geisteswissenschaftlicher und benachbarter Disziplinen können sich auf Praktikumsplätze in den Bereichen Wissenschaft, Bibliothek und/oder Administration bewerben, die die Institute der **Max Weber Stiftung** z. B. in Paris, Washington und Tokio anbieten. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber mit einschlägigem BA-Abschluss, die eventuell bereits an ihrer Masterarbeit arbeiten, sodass die Tätigkeiten am jeweiligen Institut auch für die eigene wissenschaftliche Arbeit genutzt werden können. Für diese Praktika kann über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ein „Kurzstipendium für Praktika im Ausland“ beantragt werden. www.maxweberstiftung.de
- Stipendiendatenbank: www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben



ÄNDERE DEINEN BLICKWINKEL



EIGNE DIR NEUE FÄHIGKEITEN AN

BILDUNG UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

- Das **ASA-Programm** ermöglicht dreimonatige Praktika in einem von mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Die Praktika haben Bezug zur global nachhaltigen Entwicklung und werden finanziell unterstützt. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten und zur Reise ist abhängig vom Gastland. asa.engagement-global.de/de
- Der **World University Service** vermittelt Praktika mit einer Dauer von mindestens acht Wochen im Bildungsbereich und in entwicklungspolitischen Projekten in vielen Ländern der Welt, u. a. in Indonesien, Eritrea und China. Teilnehmen können Studierende, die ihr Grundstudium bereits absolviert haben und Sprachkenntnisse in Englisch vorweisen können. www.wusgermany.de

GEOÖKOLOGIE

- Das **Auslandsreferat des Verbandes für Geoökologie in Deutschland e.V. (VGÖD)** gibt Studierenden, die ein Auslandspraktikum machen möchten, Tipps und vermittelt Kontakte zu Geoökologinnen und Geoökologen, die bereits im Ausland waren. www.geooekologie.de

MEDIZIN/AUGENMEDIZIN/VETERINÄRMEDIZIN/ GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

- Die **Bundesvertretung der Medizinstudierenden Deutschlands e.V.** vermittelt Famulaturen und Forschungsstellen in 90 Partnerländern. Praktikantinnen und Praktikanten können bei der bvmd einen vom DAAD finanzierten Fahrtkostenzuschuss beantragen. www.bvmd.de
- Die amerikanische Organisation **Unite For Sight** ermöglicht Studierenden der Augenheilkunde die Mitarbeit in ein- bis zehnwöchigen Hilfsprogrammen in Indien, Honduras und Ghana. www.uniteforsight.org

INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN

- Das **Deutsche Komitee der IAESTE** vermittelt Studierenden technischer und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen meist zwei- bis dreimonatige bezahlte Auslandspraktika in der Industrie und in Forschungsinstituten. Die Organisation übernimmt außerdem die Wohnungssuche und erledigt alle notwendigen Formalitäten. www.iaeste.de
- Das DAAD-Stipendienprogramm **RISE Weltweit** vermittelt Bachelorstudierenden der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik-, Medizin- und Pharmaziestudierenden anderthalb- bis dreimonatige Forschungspraktika in den Sommersemesterferien an Hochschulinstituten und Forschungseinrichtungen weltweit. www.daad.de/rise/de/rise-weltweit
- Mit seinem Programm Vulcanus ermöglicht das **EU-Japan Centre for Industrial Cooperation** Studierenden ingenieur- und naturwissenschaftlicher Fächer das Absolvieren achtmonatiger Praktika in Japan plus die Teilnahme an einem viermonatigen Intensivsprachkurs. www.eu-japan.eu



- Die **VDEh-Studienförderung** vergibt an Studierende in ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiengängen mit den Schwerpunkten Eisenhüttenkunde, Metallurgie sowie Stahl-Verfahrenstechnik Reisekostenzuschüsse für Praktika in ausländischen Stahlunternehmen und hilft bei der Suche nach Ansprechpersonen in den Unternehmen weiter.

vdeh.de/nachwuchs/stipendien

- Das **Otto-Bayer-Stipendium** fördert Studierende und Young Professionals der Fachrichtungen Biologie und Molekularbiologie, Bioverfahrenstechnik und Bioinformatik, Chemie und Biochemie sowie Pharmazie und Computational Life Sciences, die im Ausland im Rahmen eines Praktikums an einem innovativen Projekt mitarbeiten möchten. www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft



WERDE INTERKULTURELL KOMPETENT

LANDWIRTSCHAFT/AGRARWISSENSCHAFTEN

- Die **Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes** vermittelt jungen Berufstätigen und Studierenden zwischen 18 und 30 Jahren aus dem Agrarbereich (u. a. Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau) vergütete Praktika in der ganzen Welt, u. a. in den USA, Kanada, der Schweiz und Uganda.

www.krassgruen.de

- Das **Jeff-Schell-Stipendium** der Bayer Foundation richtet sich an Studierende und Young Professionals der Fachrichtungen Agrarwissenschaften und Agroökonomie, Pflanzenschutz, Saatgut- und grüne Biotechnologie sowie Umweltwissenschaften und landwirtschaftliche Nachhaltigkeit der Agrarwissenschaften, die im Rahmen eines Praktikums an einem innovativen Projekt mitarbeiten möchten.

www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft

MEDIEN

- Die **Internationale Medienhilfe (IMH)** vermittelt Praktikumsplätze bei deutschsprachigen Publikationen und Rundfunkprogrammen im Ausland an junge Leute, die mindestens 20 Jahre alt sind und bereits Grundkenntnisse in den Bereichen Medien oder Werbung besitzen.
www.medienhilfe.org/medienpraktikum
- Der Verein **Internationale Journalisten-Programme** ermöglicht jedes Jahr bis zu 120 jungen Journalistinnen und Journalisten einen achtwöchigen Arbeitsaufenthalt in einer ausländischen Redaktion in rund 40 Ländern, z. B. in den USA, in Israel, in den Niederlanden oder in Schweden. www.ijp.org
- Die **Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** fördert Auslandspraktika von Graduierten aller Fachrichtungen, die eine journalistische Tätigkeit in der Wissenschafts- oder Auslandsberichterstattung anstreben. Die Ausstattung der Stipendien wird je nach Vorhaben individuell festgelegt. Dabei können Kosten für Unterkunft, Lebenshaltung und Reisekosten berücksichtigt werden. www.studienstiftung.de/journalismus

PHARMAZIE

- Der **Bundesverband der Pharmaziestudierenden** in Deutschland e. V. vermittelt dreiwöchige bis dreimonatige Auslandspraktika in fast 50 Ländern, z. B. in Krankenhausaпotheken, der Industrie und an Universitäten. www.bphd.de

RECHTSWISSENSCHAFTEN

- Die **Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung** vermittelt Nachwuchsjuristinnen und -juristen Praktika bei amerikanischen Law Firms und Behörden. Für Mitglieder ist dieser Service kostenlos, andere Interessierte zahlen einen Unkostenbeitrag. www.dajv.de

- Die **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V. (DFJ)** unterstützt Studierende der Rechtswissenschaften bei der Suche nach Praktika und Wahlstationen in Frankreich. Für Mitglieder des Vereins ist dieser Service kostenfrei. Der Verein vergibt auch Stipendien. www.dfj.org
- Die **Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V.** hilft Interessierten bei der Suche nach Praktika in Japan. djv.org/praktika/djv-ansprechpartner
- Mit ihrem Praktikumsprogramm STEP – Student Trainee Exchange Programme – vermittelt die **European Law Students' Association (ELSA)** Jurastudierenden und Jungjuristinnen und -juristen rechtsbezogene und bezahlte Praktika in ganz Europa, die zwischen zwei Wochen und zwei Jahren dauern können. Praktikantinnen und Praktikanten erhalten zudem Unterstützung bei der Vorbereitung des Praktikums, z. B. bei der Wohnungssuche oder den notwendigen Formalien. www.elsa-germany.org

RESTAURIERUNG

- Die weltweit tätige Organisation **International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property (ICCROM)** bietet Studierenden aus höheren Semestern u. a. der Fächer Archäologie, Architektur, Kunstgeschichte, Restauration, Ingenieurwesen und Bibliothekswissenschaften Praktika an. www.iccrom.org/get-involved/internships

ZAHNMEDIZIN

- Der **Zahnmedizinische Austauschdienst (ZAD)** informiert über die Möglichkeit, eine Famulatur im Ausland zu absolvieren. Wer einen solchen Praktikumsplatz erhält, kann beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn das Praktikum außerhalb Europas stattfindet. www.zad-online.com



FÄCHERÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

- Viele **Deutsche Auslandshandelskammern (AHKs)** bieten Praktika an, vor allem für Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Die Voraussetzungen und Konditionen, wie Dauer und Vergütung, variieren je nach Land und können auf der Website des jeweiligen AHK-Standorts eingesehen werden. www.ahk.de

Einige AHKs, wie die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, vermitteln gegen eine geringe Gebühr auch Praktika. www.francoallemmand.com

- Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** bietet Praktika in ihren verschiedenen Abteilungen im Ausland während und bis zu sechs Monate nach dem Studium an. Bevorzugt werden Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen aus den Bereichen Wirtschafts-, Verwaltungs-, Politik-, Rechts-, Regional-, Kommunikations-, Umwelt- und Sozialwissenschaften, Agrar-/Forstwirtschaft, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Informatik, Geografie sowie Berufspädagogik. www.giz.de/de/karriere/jobs/praktikum
- Die **Deutsch-Kanadische Gesellschaft** vermittelt angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren rund sechsmonatige Praktika in Kanada. Bei erfolgreicher Vermittlung eines Praktikums wird eine Bearbeitungsgebühr für die Vermittlung und die Hilfestellung bei der Beschaffung der Arbeitsgenehmigung fällig. www.dkg-online.de/programme/praktikum
- Das **EURES**-Netzwerk (EUropean Employment Services) fördert die berufliche Mobilität in den 27 EU-Ländern sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz und bietet verschiedene Dienstleistungen an. Auf dem Portal findet man u. a. Stellen- und Praktikumsangebote. eures.europa.eu
- Das **Goethe-Institut** bietet Studierenden ab dem dritten Hochschulse semester Praktika in seinen Auslandsinstituten in den Bereichen Programmarbeit, Sprache und Bildungs kooperation Deutsch, Informations- und Bibliotheksarbeit und Verwaltung an. www.goethe.de/de/uun/kar/stu/pra.html

- Auf dem europäisch-chinesischen Jobportal **SinoJobs** gibt es aktuelle Praktikums- und Stellenangebote aus dem Reich der Mitte sowie Informationen und Tipps in Sachen Bewerbung und Umgangsformen. www.sinojobs.com
- Die Non-Profit-Plattform **Kopra** bietet eine umfassende Übersicht über Praktikums- und Stellenangebote mit Ostasienbezug, u. a. in Korea, China, Taiwan und Japan. www.kopra.org
- Das **Europäische Jugendportal** informiert über Praktika in Europa, insbesondere in Organen und Einrichtungen der Europäischen Union. Hier findet man außerdem Erfahrungsberichte. www.europa.eu/youth/go-abroad/traineeships_de
- Die **Steuben-Schurz-Gesellschaft** vermittelt seit 1999 gegen eine Aufwandsentschädigung deutsche Studierende für achtwöchige bis sechsmonatige Praktika in die USA. www.steuben-schurz.org/usa-interns



NUTZE DIE ERFAHRUNGEN ANDERER



INFORMIER DICH AUSREICHEND



TONI, 18, UND JUSTIN, 19

AZUBIS

Für Toni und Justin ging am Anfang ihres dritten Lehrjahres ein Traum in Erfüllung. Während ihrer Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker bei der Paatz Viernau GmbH haben sie für zwei Monate in Brasilien gelebt und gearbeitet. Gefördert wurde das Praktikum von AusbildungWeltweit.

» Es war toll, auch mal vor Ort zu sehen, wie bei den Maschinen alles zusammenkommt und ineinandergreift, dass die Maschinen dann so präzise laufen. Die Leute haben uns mit ganz offenen Armen aufgenommen. Sie haben sich gefreut, dass wir da waren, und haben uns alles gezeigt. Gesprochen wurde manchmal auch mit Händen und Füßen und wenn das nicht gereicht hat, hat uns der Google-Übersetzer geholfen. Wir hatten dort jederzeit Ansprechpersonen und konnten immer Fragen stellen. Da vor allem einige der älteren Mitarbeitenden kein Englisch konnten, bekamen wir ‚Paten‘, mit denen wir uns verständigen konnten. Es war eine unglaublich tolle Erfahrung. So eine Gelegenheit bekommt man nicht oft im Leben geboten. Wir würden es sofort wieder machen und können es jedem Azubi nur empfehlen. «